

15.06.2021

- Ratsantrag -

Schwimmzeiten für FINT (Frauen, Inter, Nichtbinär, Trans) in städtischen Bädern

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung prüft den Bedarf für regelmäßige Schwimmzeiten in städtischen Bädern, in denen die Nutzung für einen begrenzten Zeitraum (z.B. 2-3 Stunden pro Woche) ausschließlich FINT- (Frauen, Inter, Nonbinary, Trans) vorbehalten ist.
2. Dafür hält die Verwaltung insbesondere mit Sport- und/oder Kulturvereinen Rücksprache, die praktische Erfahrungen mit geschlechtsspezifischen Bewegungsangeboten gemacht haben und daher zu konkreten Bedarfen Auskunft geben, sowie bei der Ausgestaltung beraten können.

Begründung:

Das Schwimmen in Badebekleidung stellt für viele Menschen eine Situation dar, in der sie sich besonders verletzlich fühlen. Da wir in einer Gesellschaft leben, in der strukturelle Macht zwischen den Geschlechtern noch immer ungleich verteilt ist, betrifft dies häufig Menschen, die nicht cis-männlich sozialisiert sind. Darüber hinaus kann es weitere soziale und/oder kulturelle Gründe geben, aus denen beispielsweise Frauen ein Schwimmbad nicht nutzen können oder wollen, wenn es zeitgleich auch von (Cis-) Männern genutzt wird.

Exklusive Schwimmzeiten für FINT-Personen könnten helfen, den gleichen Zugang für alle zu Schwimmangeboten zu verbessern. Insbesondere könnten sie helfen, sicherzustellen, dass so viele Menschen wie möglich das Schwimmen erlernen.

Gez.

Ulrich Thoden

Ortrud Philipp